

Grammatik - (B2 Niveau)

Sind Märchen für Kinder geeignet?

Nicht nur Kinder, auch Erwachsene lieben es, Märchen zu hören. Die Märchen der Brüder Grimm sind aber oft grausam: In Märchen wird gefoltert, gemordet und vergiftet. Die Stiefmutter versucht, Schneewittchen zu töten, der Wolf frisst die Großmutter, Hänsel und Gretel werden von ihren Eltern im Wald ----- 1 -----, weil es zuhause nichts mehr zu essen gibt.

Sind Märchen also für Kinder geeignet? Diese Frage ----- 2 ----- schon zu den Lebzeiten der Grimms die Menschen, so wie sie die Pädagogen, Erzieher und Eltern der Gegenwart erregt. Heute gibt es dazu zwei Lager: ----- 3 ----- hält Märchen aufgrund ihrer grausamen Inhalte und überkommenen Rollenmodelle für ungeeignet für die kindliche Entwicklung.

Das andere Lager ist der gegenteiligen Ansicht.

Der ersten Auffassung nach könnte ein grausames Märchen das Kind dazu anregen, ähnliche gewalttätige Handlungen auszuführen oder sie ----- 4 ----- Möglichkeiten anzusehen, um Ziele zu erreichen. Diese Auffassung vertraten auch die Besatzungsmächte nach Ende des zweiten Weltkriegs. Sie hatten die Vermutung, dass solch grausame Geschichten keinen guten Einfluss auf Kinder hätten und fragten sich sogar, ob die Märchen der Brüder Grimm schuld ----- 5 ----- Gräueltaten der Nazis wären. Es gab eine heftige Debatte über diese Frage, ----- 6 ----- in den 70er Jahren der berühmte Psychoanalytiker und Kinderpsychologe Bruno Bettelheim in seinem Buch *Kinder brauchen Märchen* schrieb und erklärte, warum Märchen für Kinder tröstende und stärkende Wirkung haben. Forscher sind zum Entschluss gekommen, dass Märchen stets eine positive Botschaft und Wertvorstellungen vermitteln, ----- 7 ----- das Gute immer gewinnt. Letztendlich kann dem Kind erklärt werden, dass die Hexe und der Wolf im Märchen keine realen Menschen und Tiere sind und somit kein Mitleid und keine Angst nötig ist.

Märchen sind pädagogisch wertvoll für Kinder. Dies bestätigen Pädagogen und Psychologen. Sie empfehlen Märchen bereits ab drei Jahren. Sie ----- 8 ----- die Kreativität und Empathie, zeigen Handlungsansätze und Lösungsmöglichkeiten für schwierige Situationen auf und vermitteln traditionelle Werte. Das hilft bei der individuellen Lebensbewältigung.

Die Schrecken, die in Märchen ----- 9 -----, so wie Krieg, Armut, Hunger, sind auch in der Welt vorhanden. Ängste sind außerdem Teil des kindlichen Seelenlebens: Es ist besser, diese zu thematisieren, als sie zu unterdrücken.

Vor Kurzem übt man Kritik ----- 10 ----- Märchen, weil sie patriarchale Geschlechterrollen transportieren, mit denen sich Kinder dann zu identifizieren versuchen. Traditionelle Werte sind nämlich nicht unbedingt positiv. Grimms Märchen verkörpern altes, überliefertes Gedankengut. Sie sind ihrem Wesen nach Volkserzählungen, die in ihrer mündlichen ----- 11 ----- Spiegel ihrer Zeit sind. In den Märchen der Brüder Grimm findet man damit auch ein gewisses Frauenbild, das der damaligen Gesellschaft entspricht. Frauen spielen in klassischen Märchen oft die Rolle der Schwachen, die auf die Rettung und die Hilfe eines Prinzen, d.h. eines idealisierten Mannes, warten. Die Beschreibung der Protagonisten stimmt mit dem männlichen Rollenverständnis des 19. Jahrhunderts ----- 12 ----- In diesem Sinn würden Märchen Stereotype der Geschlechterrollen vermitteln und festigen.

Kreuze die richtige Antwort an!

1. - ausgesetzt - gebracht - geführt - ausgegeben	2. - überlegte - bekam - beschäftigte - traf	3. - Erstens - Eines - Zuerst - Das eine
4. - für akzeptable - wie akzeptable - als akzeptable - zu akzeptablen	5. - an den - mit den - vor den - um die	6. - solange - bis - sodass - nachdem
7. - obwohl - denn - ob - weil	8. - erfinden - fördern - forschen - tragen	9. - gelingen - vorkommen - vorhanden - vergehen
10. - über die - gegen die - an den - auf den	11. - Überweisung - Weisheit - Aussicht - Überlieferung	12. - dazu - überein - einig - einander

Lösung

<p>1. x- ausgesetzt - gebracht - geführt - ausgegeben</p>	<p>2. - überlegte - bekam x- beschäftigte - traf</p>	<p>3. - Erstens - Eines - Zuerst x- Das eine</p>
<p>4. - für akzeptable - wie akzeptable x- als akzeptable - zu akzeptablen</p>	<p>5. x- an den - mit den - vor den - um die</p>	<p>6. - solange x- bis - sodass - nachdem</p>
<p>7. - obwohl - denn - ob x- weil</p>	<p>8. - erfinden x- fördern - forschen - tragen</p>	<p>9. - gelingen x- vorkommen - vorhanden - vergehen</p>
<p>10. - über die - gegen die x- an den - auf den</p>	<p>11. - Überweisung - Weisheit - Aussicht x- Überlieferung</p>	<p>12. - dazu x- überein - einig - einander</p>